

Wider den Trend: Oldenburger besser als Dax, Nemax und Co

Von
Fabian Speckmann

Oldenburg. Wirtschaftsexperten warnen vor einer Rezession. Der Deutsche Aktienindex (Dax) ist nur noch ein Schatten vergangener Tage, und beim Gedanken an den Sturzflug des Nemax streuben sich jedem Broker die Nackenhaare. Doch nicht überall ist Katzenjammer angesagt!

Die Mitglieder des Investmentclubs „Aktienroulette.com“ verfolgen die wirtschaftlichen Hiobsbotschaften mit großer Gelassenheit. Und das aus gutem Grund! Während nicht zuletzt auch viele Kleinanleger in den vergangenen Wochen und Monaten den Glauben an die Aktie als Geldanlage verloren haben, verweisen die Verantwortlichen nicht ohne Stolz auf ihre aktuellen Zahlen.

Dax (minus 23,7 Prozent) und Nemax (minus 60,7 Prozent) sind seit Jahresbeginn kräftig abgestützt. Die Werte des Investmentclubs sind dagegen im Vergleichszeitraum um 17,1 Prozent gestiegen! Grund genug, einmal genauer zu hinterfragen, wie den Oldenburger Aktienfreunden dieses Kunststück gelungen ist.

„Unser Erfolg basiert auf den verschiedensten Faktoren“, sagt Dennis Plate, Bankkaufmann und Vorsitzender des Anlage-Ausschusses. Grundsätzlich gelte es, die Übertreibungen der Märkte auszunutzen. Man müsse antizyklisch kaufen und verkaufen, erklärt der Aktienexperte.

„Man sagt, politische Börsen haben kurze Beine. Man sollte sich also nicht so stark von aktuellen politischen Entwicklungen leiten lassen. Das bestätigt übrigens auch die Geschichte.“

Als „Ampel-Strategie“ bezeichnet Torben Böhle, einer der Geschäftsführer, die Vorgehensweise. „Wir haben den Markt im Prinzip in verschiedene Bereiche eingeteilt. Grün steht für Wachstumswerte, gelb für Werte mit guter Perspektive und zum roten Bereich zählen wir den kurzfristigen Handel. Dabei geht es nicht um das Zocken an der Börse, sondern darum, kurzfristige Wert-Übertreibungen zu registrieren und mitzunehmen.“

Gleichwohl, all das sollten auch die Experten andere Anlegervereinigungen und nicht zuletzt die Broker an der Börse wissen. „Der Vorteil unseres Clubs begründet sich auch in der Struktur. Wir arbeiten professionell, verursachen aber so gut wie keine Kosten. Das reine Anlegerinteresse steht im Vordergrund. Bei uns muss keiner mitverdienen“, so Böhle.

„Die Aktienhysterie ist wieder rückläufig. Es hat in den vergangenen Jahren überproportionale Anstiege gegeben. Zuletzt ging die Entwicklung in die andere Richtung. Viele unerfahrene Anleger haben sich von ihren Emotionen leiten lassen, immer in dem Glauben, an der Börse einfach Geld zu verdienen. Anfangs haben sie extrem investiert und zuletzt ihr Geld geradezu hysterisch rausgezogen, statt einen



Erfolgreich an der Börse: Torben Böhle, Denis Plate und Reinke Haar vom Oldenburger Anlegerclub Aktienroulette.com.

Foto: Speckmann

kühlen Kopf zu bewahren“, so Plate.

Wer sich einen genauen Überblick über den Aktienclub

und seine Performance verschaffen möchte, hat dazu im Internet die Möglichkeit: www.aktienroulette.com